

---

Janina Täschner, Doris Holzberger & Delia Hillmayr

## Elternbeteiligung als Potenzial zur Förderung des schulischen Erfolgs

### Ein Second-Order-Review

---

#### Zusammenfassung

*Dieses Second-Order-Review geht der Frage nach, inwiefern verschiedene Formen der Elternbeteiligung (home-based parental involvement, school-based parental involvement und academic socialization) die schulische Leistung und Motivation von Schüler\*innen fördern können. Die systematische Auswertung von 18 Metaanalysen zeigt größtenteils positive, aber unterschiedlich große Effekte. Daraus ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, wie Schulen mit ihrer pädagogischen Expertise Elternbeteiligung gezielt unterstützen können.*

*Schlüsselwörter: Elternbeteiligung, Forschungssynthese, Motivation, Leistung*

#### A Second-Order Review on Parental Involvement Effects on Student Achievement and Motivation

##### Abstract

*This second-order review examines how different forms of parental involvement (home-based parental involvement, school-based parental involvement, and academic socialization) can promote students' academic achievement and motivation. The systematic evaluation of 18 meta-analyses shows mainly positive effects that vary in size. The authors suggest in their conclusions several ways in which schools can use their pedagogical expertise to support parental involvement.*

*Keywords: parental involvement, research synthesis, motivation, achievement*

Der während der Corona-Pandemie 2020/2021 zeitweise stattfindende Distanzunterricht hat die Bedeutung von Familien für den Bildungserfolg von Schüler\*innen in den Vordergrund des gesamtgesellschaftlichen Diskurses gerückt. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass familiäre Hintergrundmerkmale die Lernvoraussetzungen und da-

mit auch den Lernerfolg beeinflussen. So hängen beispielsweise die Verfügbarkeit und Anzahl digitaler Geräte zur Teilnahme am Unterricht stark vom Einkommen der Eltern ab (Statistisches Bundesamt, 2020), und die Möglichkeit, sich zum Lernen in ein eigenes Zimmer oder zumindest an einen eigenen Schreibtisch zurückzuziehen, vom Bildungsabschluss der Eltern (Geis-Thöne, 2020). Anger und Plünnecke (2020) zeigen anhand von PISA-Daten, dass Mütter mit höherem Bildungsabschluss auch unabhängig vom Leistungsstand ihrer Kinder diese häufiger beim Lernen unterstützen.

Neben dem verfügbaren Einkommen oder dem elterlichen Bildungsabschluss (häufig zusammengefasst als sozioökonomischer Status) zählen auch Faktoren wie die in der Familie gesprochene Sprache, das Vorhandensein eines Migrationshintergrunds oder das Ausmaß der Elternbeteiligung an schulischen Prozessen zu den Merkmalen des familiären Hintergrunds. Die Bedeutung dieser Merkmale für den schulischen Erfolg von Kindern und Jugendlichen gilt als gut erforscht (z. B. Cheung & Pomerantz, 2015; Dearing, Kreider, Simpkins & Weiss, 2006; Hattie, 2013).

Da Schulen und andere Akteur\*innen im Bildungsbereich Verhaltensweisen der Elternbeteiligung wie z. B. elterliche Bildungsentscheidungen eher unterstützen können als das familiäre Einkommen, ist die Arbeitsgruppe Forschungssynthesen des Zentrums für internationale Vergleichsstudien der Frage nachgegangen, inwiefern verschiedene elterliche Verhaltensweisen zwei Facetten des schulischen Erfolgs, nämlich Leistung und Motivation, differentiell fördern können. Dabei war es ein zentrales Anliegen, stets mitzudenken, inwiefern Schulen mit ihrer pädagogischen Expertise dieses Potenzial unterstützen können.

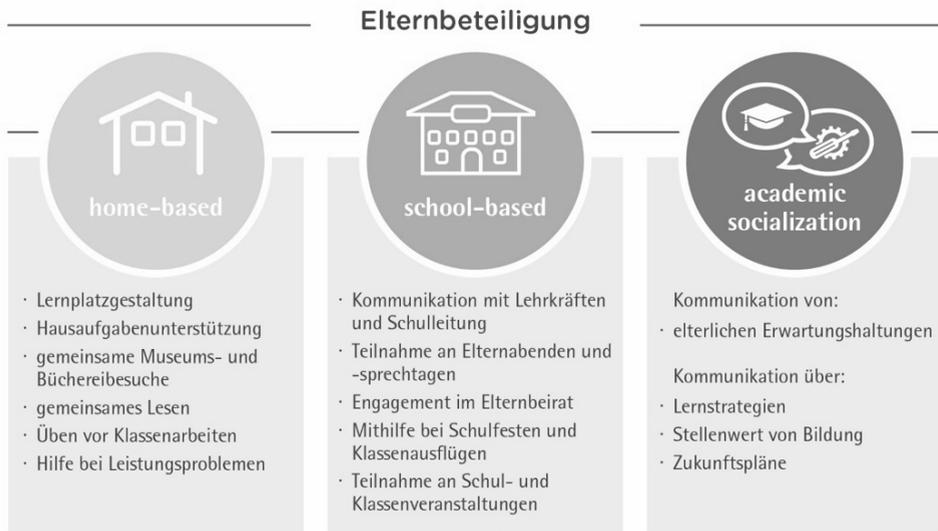
Der folgende Bericht fasst das verwendete Modell der Elternbeteiligung, die Methodik des Second-Order-Reviews sowie die Ergebnisse und daraus abgeleitete Überlegungen für Praxis und Forschung zusammen. Eine ausführliche Darstellung des Second-Order-Reviews mit Hintergrundinformationen zu Ursachen von Bildungsungleichheit, weiteren Auswertungen und einer Übersicht zu existierenden Programmen zur Förderung von Elternbeteiligung im schulischen Kontext kann kostenlos unter [www.edu.tum.de/suf/fuer-lehrkraefte/elternbeteiligung/themenheft-elternbeteiligung/](http://www.edu.tum.de/suf/fuer-lehrkraefte/elternbeteiligung/themenheft-elternbeteiligung/) abgerufen werden.

## 1 Ein Modell der Elternbeteiligung

Elternbeteiligung – in der internationalen Literatur meist „parental involvement“ genannt – umfasst „sämtliche Interaktionen von Eltern mit ihren Kindern sowie der Schule [inklusive schulischem Personal], die darauf abzielen, den schulischen Erfolg ihrer Kinder zu fördern“ (Hill et al., 2004, S. 1491). Diese Interaktionen können dabei von einem *aktiven Sichbeteiligen* (bspw. im Elternbeirat) bis zu einem *passiven Beteiligtwerden* (bspw. mit einem Elternrundbrief) reichen.

Zur leichteren Einordnung der vielfältigen Interaktionen haben Hill und Tyson (2009) ein Modell der Elternbeteiligung vorgestellt, das die Interaktionen drei Dimensionen zuordnet. Eine beispielhafte Übersicht von einzelnen Formen der Elternbeteiligung und die ihr jeweils übergeordnete Dimension finden Sie in Abbildung 1.

Abb. 1: Die drei Dimensionen der Elternbeteiligung nach Hill und Tyson (2009) mit beispielhafter Zuordnung von verschiedenen Formen der Elternbeteiligung



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Hillmayr, Täschner, Brockmann & Holzberger (2021)

*Home-based parental involvement* beschreibt alle Verhaltensweisen rund um die Gestaltung von Lerngelegenheiten im familiären Umfeld (z. B. Unterstützung bei den Hausaufgaben, gemeinsamer Büchereibesuch).

Die Dimension *school-based parental involvement* umschreibt alle Verhaltensweisen, die Aktivitäten oder Interaktionen der Eltern im Raum der Schule beinhalten. Das können z. B. die Teilnahme an schulischen Veranstaltungen und Festen sein oder das Engagement in schulischen Gremien. Auch Gespräche zwischen Eltern und Lehrkräften bzw. weiteren Betreuungskräften, die beispielsweise in der Nachmittagsbetreuung tätig sind, gehören in diese Dimension.

*Academic socialization* meint alle Verhaltensweisen, die explizit die Kommunikation bildungsrelevanter Inhalte umfassen. Ein Alltagsbeispiel dafür sind Diskussionen zwischen Eltern und ihren Kindern über geeignete Lernstrategien. Auch die Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen (d. h. Erwartungen über zukünftige Leistungen und Abschlüsse) sowie das generelle Interesse von Eltern an den Schulerfahrungen ihres Kindes werden dieser Dimension zugeordnet.

## 2 Fragestellungen des Second-Order-Reviews

Zu den Zusammenhängen verschiedener Formen der Elternbeteiligung und schulischem Erfolg existieren bereits einige Forschungssynthesen (z. B. Ma, Shen, Krenn, Hu & Yuan, 2016; Patall, Cooper & Robinson, 2008). Allerdings fehlt es bislang an einer systematischen Auswertung dieser Forschungssynthesen, die Aufschluss darüber gibt, inwiefern die Verhaltensweisen der drei Dimensionen der Elternbeteiligung den schulischen Erfolg (hier konkret die Leistung und Motivation von Schüler\*innen) beeinflussen können. Auch die Frage, inwiefern potenzielle Zusammenhänge für verschiedene Schüler\*innengruppen (z. B. Schüler\*innen der Primarstufe im Vergleich zur Sekundarstufe, vgl. Vasquez, Patall, Fong, Corrigan & Pine, 2016) gleichermaßen gelten, ist ungeklärt.

Die Fragestellung des Second-Order-Reviews lautet:

Inwiefern hängen Elternbeteiligung und insbesondere die drei Dimensionen (*home-based parental involvement*, *school-based parental involvement* und *academic socialization*) mit der schulischen Leistung und der Motivation von Schüler\*innen zusammen?

Im Themenheft ([www.edu.tum.de/suf/themenheft-elternbeteiligung-download](http://www.edu.tum.de/suf/themenheft-elternbeteiligung-download)) wird darüber hinaus noch als weitere Fragestellung analysiert, inwiefern sich die Zusammenhänge zwischen Elternbeteiligung und schulischem Erfolg nach Merkmalen der Schüler\*innen (Alter, sozioökonomischer Status und Migrationshintergrund) unterscheiden.

## 3 Methode des Second-Order-Reviews

Zur Beantwortung der Fragestellungen wurde ein Second-Order-Review durchgeführt. Dieses fasst bereits bestehende Überblicksarbeiten (z. B. Metaanalysen und Systematic Reviews) systematisch zusammen und besteht aus den im Folgenden dargestellten vier Schritten (Siddaway, Wood & Hedges, 2019).

### 3.1 Systematische Literaturrecherche

Im Oktober 2019 wurde eine systematische Literaturrecherche in vier elektronischen Datenbanken mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten durchgeführt (Education Source, ERIC, PsycInfo und Web of Science). Die Suchsyntax enthielt datenbankspezifische Synonyme für die drei zur Beantwortung der Fragestellung relevanten Aspekte *schulischer Erfolg*, *Elternbeteiligung* und *Forschungssynthese*. Die

datenbankspezifischen Suchterme sind unter [https://www.edu.tum.de/fileadmin/tuedz01/suf/04\\_fuer-lehrkraefte/waxmann-themenheft-elternbeteiligung-zusatzmaterial.pdf](https://www.edu.tum.de/fileadmin/tuedz01/suf/04_fuer-lehrkraefte/waxmann-themenheft-elternbeteiligung-zusatzmaterial.pdf) einsehbar. Um die Suche aktuell zu halten, wurden automatische Suchalerts eingerichtet. Deren Treffer wurden bis zum Abschluss der Ergebnisgewinnung im Juni 2020 ebenfalls berücksichtigt. Insgesamt lieferte die Datenbankrecherche 1658 Treffer, d. h. 1658 wissenschaftliche Studien und Artikel.

### 3.2 Ein- und Ausschlusskodierung

Nach Entfernung der Dubletten ( $k = 49$ ) wurden im nächsten Schritt die Titel und Abstracts der verbleibenden 1609 Treffer durch zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen gesichtet und hinsichtlich der thematischen Passung geprüft. Eine Studie galt als thematisch passend, wenn sie *alle* vorher definierten Einschlusskriterien erfüllte:

- Die Studie ist eine Überblicksstudie, d. h. entweder eine Metaanalyse oder ein Systematic Review.
- Die untersuchte Art der Elternbeteiligung bezieht sich auf den schulischen Kontext.
- Es werden Zusammenhänge der Elternbeteiligung mit der schulischen Leistung und/oder der Motivation der Schüler\*innen untersucht.

Insgesamt erfüllten 122 Studien die genannten Einschlusskriterien. Aufgrund der teils mangelnden methodischen Vergleichbarkeit wurde anschließend festgelegt, das Second-Order-Review auf Metaanalysen zu fokussieren, um vergleichbare Aussagen treffen zu können. Somit blieben 31 Metaanalysen zur Feinkodierung.

### 3.3 Feinkodierung

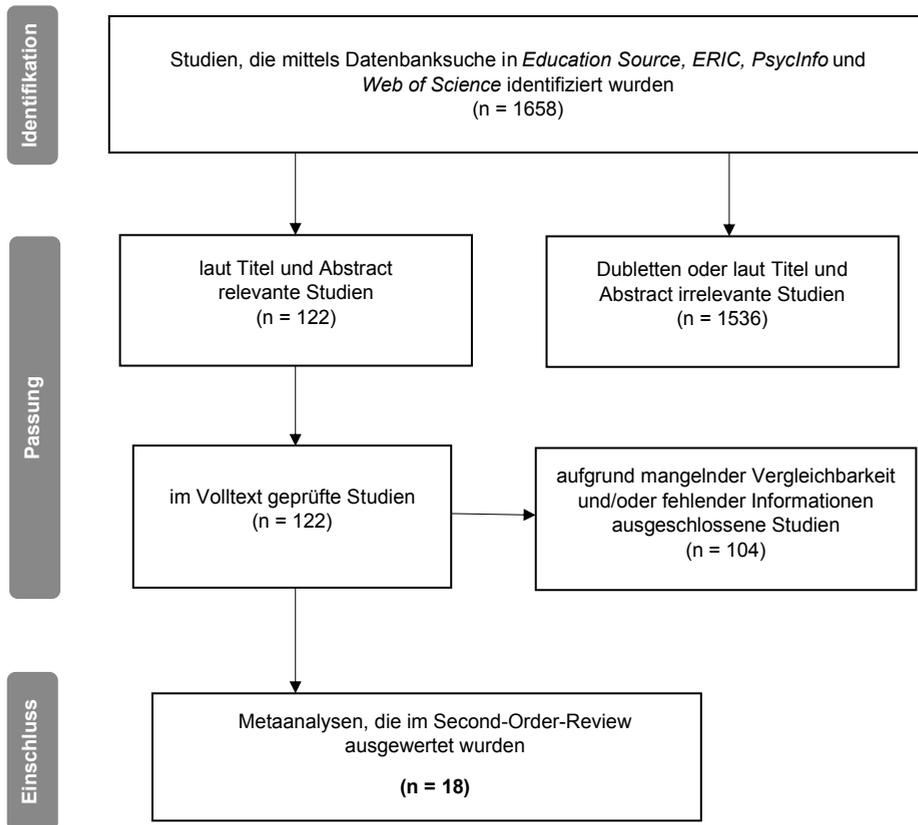
Mithilfe eines detaillierten Kodiermanuals wurden alle Daten, die zur deskriptiven Beschreibung der Metaanalysen (z. B. Jahr der Veröffentlichung) und der Beantwortung der Fragestellung nötig waren, aus den Volltexten der 31 Metaanalysen extrahiert.

Beispiele für Variablen, die zur Beantwortung der Fragestellungen kodiert wurden, sind:

- Dimension der untersuchten Elternbeteiligung (*home-based parental involvement, school-based parental involvement, academic socialization*);
- berücksichtigte Einzelformen innerhalb der Dimensionen;
- Art des schulischen Erfolgs (schulische Leistung, Motivation);
- Schulstufe der untersuchten Schüler\*innen;
- Migrationshintergrund der untersuchten Schüler\*innen;
- sozioökonomischer Status der untersuchten Schüler\*innen.

Im Zuge der Feinkodierung mussten weitere Metaanalysen aufgrund mangelnder Passung ausgeschlossen werden, sodass letztendlich eine Auswahl von 18 Metaanalysen zur Ergebniserhebung herangezogen wurde. Der gesamte Auswahlprozess der Studien ist im Flowchart – angelehnt an die PRISMA-Richtlinien 2020 (Page et al., 2021) – in Abbildung 2 dargestellt.

Abb. 2: Flowchart des Studienauswahlprozesses



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Hillmayr et al. (2021)

### 3.4 Ergebniserhebung

Basierend auf der Feinkodierung wurden die 18 Metaanalysen anschließend hinsichtlich der verschiedenen Forschungsfragen vergleichend analysiert und narrativ zusammengeführt. Im Folgenden wird zunächst ein deskriptiver Überblick über die Metaanalysen gegeben. Danach werden die Ergebnisse zur Fragestellung berichtet.

## 4 Ergebnisse des Second-Order-Reviews

Die 18 analysierten Metaanalysen wurden zwischen 2001 und 2020 veröffentlicht und basieren auf mindestens 14 (Kim, Mok & Seidel, 2020) und maximal 448 Primärstudien (Barger, Kim, Kuncel & Pomerantz, 2019). Fünfzehn Metaanalysen untersuchten die Zusammenhänge zwischen Formen der Elternbeteiligung und der Schulleistung der Schüler\*innen, zwei Metaanalysen beziehen zusätzlich die Motivation der Schüler\*innen mit ein (Barger et al., 2019; Vasquez et al., 2016). Kim et al. (2020) richten in ihrer Metaanalyse das Hauptaugenmerk auf die Motivation von Schüler\*innen mit Migrationshintergrund und analysieren darüber indirekte Auswirkungen auf die schulische Leistung (vgl. auch Tab. 1). Die Metaanalysen beziehen sich größtenteils auf Korrelationsstudien, sodass keine Schlussfolgerungen zu Kausalitätsbeziehungen zwischen Elternbeteiligung und schulischem Erfolg gezogen werden können.

Tab. 1: Übersicht über alle im Second-Order-Review berücksichtigten Metaanalysen

| <b>Metaanalyse</b>        | <b>Untersuchte Art des schulischen Erfolgs</b> | <b>Berücksichtigte Formen der Elternbeteiligung</b>  |
|---------------------------|--|--|
| Adamsons & Johnson (2013) | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul>  |
| Barger et al. (2019)      | Schulleistung & Motivation                     | <i>home-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> <li>• gemeinsames Lesen zuhause</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive Mitwirkung in Gremien</li> <li>• Mithilfe bei Schulausflügen</li> <li>• gemeinsame Museumsbesuche</li> </ul> <i>academic socialization:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über Schule allgemein und Bildungspläne</li> </ul> |
| Fan & Chen (2001)         | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Beaufsichtigung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über Bildungserwartungen</li> </ul>   |
| Hill & Tyson (2009)       | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung in der Schule</li> </ul> <i>academic socialization:</i><br><ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> </ul>  |

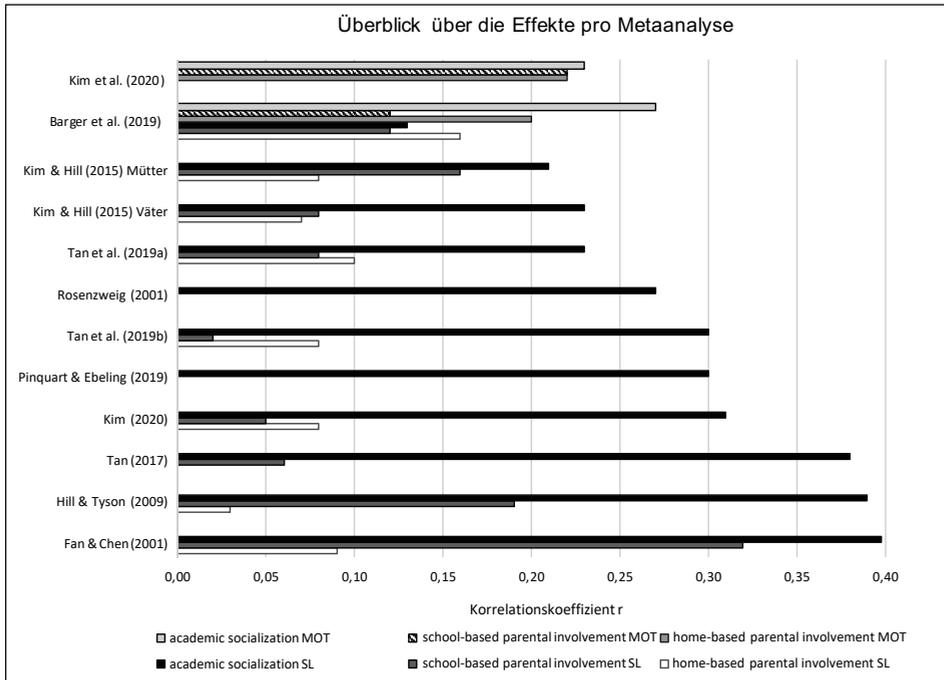
| <b>Metaanalyse</b>        | <b>Untersuchte Art des schulischen Erfolgs</b> | <b>Berücksichtigte Formen der Elternbeteiligung</b>   |
|---------------------------|--|---|
| Jeynes (2005)             | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Lesen</li> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> </ul> |
| Jeynes (2007)             | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> </ul>  |
| Jeynes (2015)             | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul>  |
| Kim & Hill (2015)         | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> </ul>   |
| Kim (2020)                | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> <li>• Strukturierung des Lernalltags</li> <li>• gemeinsame Museumsbesuche</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> </ul>        |
| Kim et al. (2020)         | Motivation & indirekt Schulleistung            | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung zuhause</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> </ul>  |
| Ma et al. (2016)          | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung der Lernumgebung zuhause</li> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> <li>• Austausch mit schulischem Personal</li> </ul>  |
| Patall et al. (2008)      | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• drei Arten der Unterstützung bei Hausaufgaben: Beaufsichtigung, Regeln für das Anfertigen festlegen, direkte Hilfe</li> </ul>  |
| Pinquart & Ebeling (2019) | Schulleistung                                  | <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> </ul>  |

| <b>Metaanalyse</b>    | <b>Untersuchte Art des schulischen Erfolgs</b> | <b>Berücksichtigte Formen der Elternbeteiligung</b>  |
|-----------------------|--|--|
| Rosenzweig (2001)     | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beaufsichtigung bei Hausaufgaben</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ehrenamtliche Arbeit an der Schule</li> <li>• Kommunikation mit schulischem Personal</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> </ul>   |
| Tan (2017)            | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Lesen</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> </ul>  |
| Tan et al. (2019a)    | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Lesen</li> <li>• Beaufsichtigung bei Hausaufgaben</li> <li>• Unterstützung beim Lernen zuhause</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation mit schulischem Personal</li> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> <li>• Kommunikation elterlicher Bildungserwartungen</li> <li>• Kommunikation des Stellenwerts von Bildung</li> </ul> |
| Tan et al. (2019b)    | Schulleistung                                  | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinsames Lesen</li> <li>• Beaufsichtigung bei Hausaufgaben</li> <li>• Unterstützung beim Lernen zuhause</li> </ul> <i>school-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an schulischen Aktivitäten</li> <li>• Kommunikation mit Lehrkräften</li> </ul> <i>academic socialization:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation über bildungsrelevante Inhalte</li> </ul>   |
| Vasquez et al. (2016) | Schulleistung & Motivation                     | <i>home-based parental involvement:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• autonomieunterstützendes Verhalten: z. B. Ermutigung zur selbstständigen Bearbeitung und Berücksichtigung eigener Perspektiven und Lösungsansätze</li> </ul>  |

Quelle: in Anlehnung an Hillmayr et al. (2021)

Insgesamt finden sich über alle Metaanalysen und Dimensionen hinweg größtenteils positive Zusammenhänge zwischen Elternbeteiligung und schulischem Erfolg. Dies ist auch in Abbildung 3 auf der folgenden Seite zu erkennen, in der alle Effekte für diejenigen Studien aufgeführt sind, die ein vergleichbares Maß zur Berechnung des Zusammenhangs (Korrelationskoeffizient) verwendet haben. Die Größe der Zusammenhänge unterscheidet sich im vorliegenden Second-Order-Review je nach Dimension, weshalb nachfolgend die Befunde je Dimension einzeln erläutert werden.

Abb. 3: Überblick über Zusammenhangseffekte nach Metaanalyse, Dimension und abhängiger Variable des schulischen Erfolgs



Anm.: SL = Zusammenhang mit der Schulleistung, MOT = Zusammenhang mit der Motivation.  
 Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Hillmayr et al. (2021)

#### 4.1 Zusammenhänge der Dimension *home-based parental involvement*

Die Zusammenhänge zwischen elterlichen Verhaltensweisen der Dimension *home-based parental involvement* und schulischem Erfolg sind statistisch betrachtet im Durchschnitt klein (die Korrelationskoeffizienten bewegen sich zwischen  $r = 0,00$  bei Tan (2017) für Schulleistung und  $r = 0,22$  bei Kim et al. (2020) für Motivation).

Die schwachen Zusammenhänge, insbesondere mit der Schulleistung, lassen sich mit unterschiedlichen Wirkrichtungen einzelner Verhaltensweisen erklären: Während die Beteiligung an den Hausaufgaben teilweise in – wenn auch kleinem – negativen Zusammenhang mit der Schulleistung steht (z.B. Barger et al., 2019; Hill & Tyson, 2009; Jaynes, 2005; Kim, 2020; Kim & Hill, 2015; Rosenzweig, 2001), ist die Gestaltung einer lernförderlichen Umgebung zuhause positiv mit der Schulleistung korreliert (z.B. Tan, Lyu & Peng, 2019a). Da aber beide Verhaltensweisen zur Dimension *home-based parental involvement* gehören, ergeben sich im Mittel nur kleine Zusammenhänge.

Zwei neuere Metaanalysen (Barger et al., 2019; Kim et al., 2020) deuten überdies darauf hin, dass die Motivation der Schüler\*innen, auch im Kontext der Hausaufgaben, von Verhaltensweisen des *home-based parental involvement* profitieren kann.

#### **4.2 Zusammenhänge der Dimension *school-based parental involvement***

Die Zusammenhänge zwischen elterlichen Verhaltensweisen der Dimension *school-based parental involvement* und schulischem Erfolg bewegen sich zwischen  $r = 0,02$  bei Tan et al. (2019a) und  $r = 0,32$  bei Fan und Chen (2001) und sind im statistischen Sinne im Schnitt als klein bis mittelgroß anzusehen.

Für die Förderung der Motivation scheint besonders die Teilnahme an Schulaktivitäten wie z. B. der Besuch von Schultheateraufführungen oder des Tages der offenen Tür hilfreich zu sein (Barger et al., 2019).

Die Leistung wird eher durch aktives Engagement in Gremien wie dem Elternbeirat beeinflusst (Barger et al., 2019; Rosenzweig, 2001). Allerdings ist in beiden Fällen darauf hinzuweisen, dass die Studien nur Zusammenhänge und keine Ursache-Wirkungs-Beziehungen untersuchen. Es ist durchaus denkbar, dass bei bereits motivierten Kindern, die sich z. B. im Schultheater engagieren, die Eltern eher an den Aufführungen teilnehmen oder dass sich besonders Eltern leistungsstarker Schüler\*innen in Entscheidungsgremien einsetzen.

#### **4.3 Zusammenhänge der Dimension *academic socialization***

Für die Dimension *academic socialization* finden sich im Vergleich der drei Dimensionen über die Metaanalysen hinweg die größten Zusammenhänge, nämlich im Schnitt mittelgroße Korrelationen (Bandbreite von  $r = 0,13$  bei Barger et al. (2019) bis  $r = 0,40$  bei Fan und Chen (2001)).

Dabei fällt besonders eine Einzelform auf, die die größten Zusammenhänge (meist  $r \sim 0,3$ ) mit dem schulischen Erfolg der Kinder erzeugt: die elterlichen Bildungserwartungen (Fan & Chen, 2001; Jeynes, 2005, 2007; Pinquart & Ebeling, 2019; Rosenzweig, 2001; Tan, 2017; Tan et al., 2019a; Tan, Peng & Lu, 2019b).

Im Vergleich mit Metaanalysen, die andere Einflussfaktoren des schulischen Erfolgs untersucht haben, scheinen Zusammenhänge von  $r \sim 0,3$  vielversprechend zu sein. Beispielweise finden Danisman, Güler und Karadag (2019) eine durchschnittliche Korrelation von  $r = 0,17$  zwischen Lehrer\*innenmerkmalen und der Schulleistung von Grundschüler\*innen.

## 5 Überlegungen für die Bildungspraxis

Aus den hier in Kürze und im Themenheft ausführlicher dargestellten Ergebnissen lassen sich Überlegungen ableiten, die bei der Frage, wie Schulen, Lehrkräfte und andere Bildungspraktiker\*innen verschiedene Formen der Elternbeteiligung und damit den schulischen Erfolg aller Schüler\*innen fördern können, als Inspiration dienen können. Selbstverständlich können die folgenden Überlegungen nicht als allgemeingültig und hinreichend angesehen werden und müssen jeweils an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden.

### *Bewusstsein schärfen*

- 1) Elternbeteiligung kann in allen Altersstufen positive Effekte haben. Deshalb lohnt es sich, immer wieder das Bewusstsein von Eltern zu schärfen, *dass* und insbesondere *wie* sie mit verschiedenen Formen der Elternbeteiligung den schulischen Erfolg ihrer Kinder in verschiedenen Altersstufen fördern können.

### *Lernen zuhause entwicklungsgerecht begleiten*

- 2) Der Bereich des *home-based parental involvement* ist nicht nur ein Thema für Eltern mit Kindern in der Primarstufe, sondern bietet auch für Eltern älterer Kinder Potenzial zur Unterstützung und Motivation. Lehrkräfte können hier nicht nur bei der Einrichtung einer lernförderlichen Umgebung beraten, sondern besonders auch bei der (autonomiefördernden) Begleitung hin zum selbstregulierten Lernen.

### *Ermutigung zu Engagement in Entscheidungsgremien*

- 3) In der Dimension *school-based parental involvement* scheint die Mitwirkung in Entscheidungsgremien mit der schulischen Leistung zusammenzuhängen. Forschungsbefunde zeigen, dass sich Eltern insgesamt eher wenig in Schulgremien engagieren (Lokhande, Hoefl & Wendt, 2014) und insbesondere Eltern mit Migrationshintergrund Hürden zum Engagement wahrnehmen (Hawighorst, 2009; Turney & Kao, 2009). Um das Engagement zu stärken, könnten Schulen gezielt Eltern aus allen Personengruppen für verschiedene Positionen ansprechen.

### *Teilnahme an Schulaktivitäten erleichtern*

- 4) Die Teilnahme an Schulaktivitäten steht in den Metaanalysen im Zusammenhang mit der Motivation der Kinder. Ein Weg zur Motivationsförderung könnte sein, die Teilnahme an Schulaktivitäten möglichst allen Eltern zu erleichtern, indem z. B. die Teilnahme über Sprachbarrieren hinweg ermöglicht wird oder gleichzeitig Möglichkeiten zur Kinderbetreuung angeboten werden.

### *Bildungserwartungen thematisieren*

- 5) Aufgrund der zentralen Rolle der elterlichen Bildungserwartungen für den schulischen Erfolg empfiehlt es sich, dass Lehrkräfte regelmäßig mit Eltern über deren

persönliche Bildungserwartungen sowie mit zunehmendem Alter der Kinder auch über mögliche und geeignete Bildungswege sprechen. Ziel sollte es sein, ambitionierte und zugleich realistische Erwartungen zu entwickeln und frühzeitig mögliche Vorbehalte gegenüber bestimmten Bildungswegen aufzudecken.

## 6 Überlegungen für die Forschung

Während es auf einer globalen Ebene als gut erforscht gelten kann, dass Elternbeteiligung insgesamt positiv mit verschiedenen Aspekten schulischen Erfolgs zusammenhängt, fehlt es noch an Studien, die Programme zur Förderung von Elternbeteiligung konkret vor Ort evaluieren und damit auch verstärkt Hinweise auf Kausalität ermöglichen. Diese Primärstudien und in weiterer Zukunft auch Metaanalysen sollten die im vorherigen Kapitel theoretisch dargelegten Überlegungen empirisch untersuchen.

Vor dem Hintergrund der seit 2020 weltweit stark veränderten Bildungssituation erscheint die vergleichende Analyse von neueren Primärstudien lohnenswert. Sie könnte Einsichten erlauben, inwiefern sich die Wirkung von Elternbeteiligung während der Corona-Pandemie verändert hat.

### Literatur und Internetquellen

*\*Metaanalysen, die im vorliegenden Second-Order-Review berücksichtigt wurden, sind mit einem Sternchen gekennzeichnet.*

\*Adamsons, K., & Johnson, S. K. (2013). An Updated and Expanded Meta-Analysis of Nonresident Fathering and Child Well-Being. *Journal of Family Psychology*, 27 (4), 589–599. <https://doi.org/10.1037/a0033786>

Anger, C., & Plünnecke, A. (2020). *Homeschooling und Bildungsgerechtigkeit*. Hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW-Kurzbericht 44/2020). Köln: IW. Zugriff am 18.06.2021. Verfügbar unter: [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user\\_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2020/IW-Kurzbericht\\_2020\\_Homeschooling.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Kurzberichte/PDF/2020/IW-Kurzbericht_2020_Homeschooling.pdf).

\*Barger, M. M., Kim, E. M., Kuncel, N. R., & Pomerantz, E. M. (2019). The Relation Between Parents' Involvement in Children's Schooling and Children's Adjustment: A Meta-Analysis. *Psychological Bulletin*, 145 (9), 855–890. <https://doi.org/10.1037/bul0000201>

Cheung, C. S.-S., & Pomerantz, E. M. (2015). Value Development Underlies the Benefits of Parents' Involvement in Children's Learning: A Longitudinal Investigation in the United States and China. *Journal of Educational Psychology*, 107 (1), 309–320. <https://doi.org/10.1037/a0037458>

Danisman, S., Güler, M., & Karadag, E. (2019). The Effect of Teacher Characteristics on Student Achievement: A Meta-Analysis Study. *Croatian Journal of Education*, 21 (4), 1367–1398.

Dearing, E., Kreider, H., Simpkins, S., & Weiss, H. B. (2006). Family Involvement in School and Low-Income Children's Literacy: Longitudinal Associations Between

- and Within Families. *Journal of Educational Psychology*, 98 (4), 653–664. <https://doi.org/10.1037/0022-0663.98.4.653>
- \*Fan, X., & Chen, M. (2001). Parental Involvement and Students' Academic Achievement: A Meta-Analysis. *Educational Psychology Review*, 13 (1), 1–22. <https://doi.org/10.1023/A:1009048817385>
- Geis-Thöne, W. (2020). *Häusliches Umfeld in der Krise. Ein Teil der Kinder braucht mehr Unterstützung: Ergebnisse einer Auswertung des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP)*. Hrsg. vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW-Report 15/2020). Köln: IW. Zugriff am 18.06.2021. Verfügbar unter: [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user\\_upload/Studien/Report/PDF/2020/IW-Report\\_2020\\_Haeusliche\\_Lebenswelten\\_Kinder.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2020/IW-Report_2020_Haeusliche_Lebenswelten_Kinder.pdf).
- Hattie, J. (2013). *Lernen sichtbar machen* (überarb. Übers. von W. Beywl und K. Zierer). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Hawighorst, B. (2009). Perspektiven von Einwandererfamilien. In S. Fürstenau & M. Gomolla (Hrsg.), *Migration und Schulischer Wandel: Elternbeteiligung* (S. 51–68). Wiesbaden: VS. [https://doi.org/10.1007/978-3-531-91487-9\\_3](https://doi.org/10.1007/978-3-531-91487-9_3)
- Hill, N. E., Castellino, D. R., Lansford, J. E., Nowlin, P., Dodge, K. A., Bates, J. E. et al. (2004). Parent Academic Involvement as Related to School Behavior, Achievement, and Aspirations: Demographic Variations Across Adolescence. *Child Development*, 75 (5), 1491–1509. <https://doi.org/10.1111/j.1467-8624.2004.00753.x>
- \*Hill, N. E., & Tyson, D. F. (2009). Parental Involvement in Middle School: A Meta-Analytic Assessment of the Strategies that Promote Achievement. *Developmental Psychology*, 45 (3), 740–763. <https://doi.org/10.1037/a0015362>
- Hillmayr, D., Täschner, J., Brockmann, L., & Holzberger, D. (2021). *Elternbeteiligung im schulischen Kontext. Potenzial zur Förderung des schulischen Erfolgs von Schülerinnen und Schülern* (Wissenschaft macht Schule, Bd. 3). Münster: Waxmann.
- \*Jeynes, W. H. (2005). A Meta-Analysis of the Relation of Parental Involvement to Urban Elementary School Student Academic Achievement. *Urban Education*, 40 (3), 237–269. <https://doi.org/10.1177/0042085905274540>
- \*Jeynes, W. H. (2007). The Relationship between Parental Involvement and Urban Secondary School Student Academic Achievement. *Urban Education*, 42 (1), 82–110. <https://doi.org/10.1177/0042085906293818>
- \*Jeynes, W. H. (2015). A Meta-Analysis: The Relationship between Father Involvement and Student Academic Achievement. *Urban Education*, 50 (4), 387–423. <https://doi.org/10.1177/0042085914525789>
- \*Kim, S. W. (2020). Meta-Analysis of Parental Involvement and Achievement in East Asian Countries. *Education and Urban Society*, 52 (2), 312–337. <https://doi.org/10.1177/0013124519842654>
- \*Kim, S. W., & Hill, N. E. (2015). Including Fathers in the Picture: A Meta-Analysis of Parental Involvement and Students' Academic Achievement. *Journal of Educational Psychology*, 107 (4), 919–934. <https://doi.org/10.1037/edu0000023>
- \*Kim, Y., Mok, S. Y., & Seidel, T. (2020). Parental Influences on Immigrant Students' Achievement-related Motivation and Achievement: A Meta-Analysis. *Educational Research Review*, 30, 100327. <https://doi.org/10.1016/j.edurev.2020.100327>
- Lokhande, M., Hoefl, M., & Wendt, H. (2014). *Eltern als Bildungspartner. Wie Beteiligung an Grundschulen gelingen kann*. Forschungsbericht. Hrsg. vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration. Zugriff am 18.06.2021. Verfügbar unter: [https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2014/12/SVR-FB\\_Elternbeteiligung.pdf](https://www.svr-migration.de/wp-content/uploads/2014/12/SVR-FB_Elternbeteiligung.pdf).
- \*Ma, S., Shen, J., Krenn, H. Y., Hu, S., & Yuan, J. (2016). A Meta-Analysis of the Relationship Between Learning Outcomes and Parental Involvement during Early

- Childhood Education and Early Elementary Education. *Educational Psychology Review*, 28 (4), 771–801. <https://doi.org/10.1007/s10648-015-9351-1>
- Page, M. J., McKenzie, J. E., Bossuyt, P. M., Boutron, I., Hoffmann, T. C., Mulrow, C. D., et al. (2021). The PRISMA 2020 Statement: An Updated Guideline for Reporting Systematic Reviews. *Systematic Reviews*, 10 (1), 89. <https://doi.org/10.1186/s13643-021-01626-4>
- \*Patall, E. A., Cooper, H., & Robinson, J. C. (2008). Parent Involvement in Homework: A Research Synthesis. *Review of Educational Research*, 78 (4), 1039–1101. <https://doi.org/10.3102/0034654308325185>
- \*Pinquart, M., & Ebeling, M. (2019). Parental Educational Expectations and Academic Achievement in Children and Adolescents. A Meta-Analysis. *Educational Psychology Review*, 32 (2), 463–480. <https://doi.org/10.1007/s10648-019-09506-z>
- \*Rosenzweig, C. (2001). *A Meta-Analysis of Parenting and School Success: The Role of Parents in Promoting Students' Academic Performance*. Paper Presentation at the Annual Meeting of the American Educational Research Association 2001, Seattle. Zugriff am 18.06.2021. Verfügbar unter: <https://files.eric.ed.gov/fulltext/ED452232.pdf>.
- Siddaway, A. P., Wood, A. M., & Hedges, L. V. (2019). How to Do a Systematic Review: A Best Practice Guide for Conducting and Reporting Narrative Reviews, Meta-Analyses, and Meta-Syntheses. *Annual Review of Psychology*, 70 (1), 747–770. <https://doi.org/10.1146/annurev-psych-010418-102803>
- Statistisches Bundesamt. (2020). *Homeschooling: Digitale Ausstattung in Familien hängt stark vom Einkommen ab*. Pressemitteilung Nr. N 042 vom 29. Juli 2020. Zugriff am 18.06.2021. Verfügbar unter: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/07/PD20\\_N042\\_639.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/07/PD20_N042_639.html).
- \*Tan, C. Y. (2017). Examining Cultural Capital and Student Achievement: Results of a Meta-analytic Review. *Alberta Journal of Educational Research*, 63 (2), 139–159.
- \*Tan, C. Y., Lyu, M., & Peng, B. (2019a). Academic Benefits from Parental Involvement Are Stratified by Parental Socioeconomic Status: A Meta-Analysis. *Parenting*, 20 (4), 241–287. <https://doi.org/10.1080/15295192.2019.1694836>
- \*Tan, C. Y., Peng, B., & Lyu, M. (2019b). What Types of Cultural Capital Benefit Students' Academic Achievement at Different Educational Stages? Interrogating the Meta-analytic Evidence. *Educational Research Review*, 28, 100289. <https://doi.org/10.1016/j.edurev.2019.100289>
- Turney, K., & Kao, G. (2009). Barriers to School Involvement: Are Immigrant Parents Disadvantaged? *The Journal of Educational Research*, 102 (4), 257–271. <https://doi.org/10.3200/JOER.102.4.257-271>
- \*Vasquez, A. C., Patall, E. A., Fong, C. J., Corrigan, A. S., & Pine, L. (2016). Parent Autonomy Support, Academic Achievement, and Psychosocial Functioning: A Meta-Analysis of Research. *Educational Psychology Review*, 28 (3), 605–644. <https://doi.org/10.1007/s10648-015-9329-z>

*Janina Täschner*, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Forschungssynthesen am Zentrum für internationale Vergleichsstudien e. V., einem An-Institut der Technischen Universität München.

E-Mail: [janina.taeschner@tum.de](mailto:janina.taeschner@tum.de)

*Doris Holzberger*, Prof. Dr., Professorin für Schul- und Unterrichtsforschung und Leiterin der Arbeitsgruppe Forschungssynthesen am Zentrum für internationale Vergleichsstudien e. V., einem An-Institut der Technischen Universität München.

E-Mail: [doris.holzberger@tum.de](mailto:doris.holzberger@tum.de)

*Delia Hillmayr*, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Forschungssynthesen am Zentrum für internationale Vergleichsstudien e. V., einem An-Institut der Technischen Universität München.

E-Mail: [delia.hillmayr@tum.de](mailto:delia.hillmayr@tum.de)

Korrespondenzadresse: Professur für Schul- und Unterrichtsforschung, TUM School of Education, Technische Universität München, Arcisstr. 21, 80333 München